

## SLO: MOTION SLOWENISCHES KINO BEWEGT

### Retrospektive vom 14. März bis 8. April 2023 im METRO Kinokulturhaus

Slowenien – ein kleines Land, und das Kino scheint relativ begrenzt. Relativ, denn obwohl es vielleicht nur wenige Filme umfasst, glänzen darunter zahlreiche Meisterwerke. Trotz ihrer »Übersichtlichkeit« entzieht sich die slowenische Kinematografie einer eindeutigen Beschreibung, zu vielfältig sind die formalen Zugänge, zu eigensinnig und spezifisch die Handschriften – was die Arbeiten wiederum verbindet. Die Retrospektive lädt zu einer spannenden Reise quer durch eine faszinierende Filmlandschaft: vom ersten Stummfilm bis zum Meilenstein der Animation, vom grellen Experimentalfilm bis zum dunklen Melodram, vom sagenumwobenen Nationalmythos bis zum nüchternen Gesellschaftsportrait. Immer im Mittelpunkt: der Mensch, als bewegtes, bewegendes Individuum.

#### A FIGHT FOR ...

Eine kontinuierliche Filmproduktion etablierte sich in Slowenien vergleichsweise spät. Der erste Tonfilm entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg – in einer Zeit, in der sich Filmteams und das technische Fundament nahezu aus einem Vakuum herauszubilden begannen. Die Crews erlangten ihre Kenntnisse »on the Job« beim Drehen, mitunter auch bei der Arbeit in erfahreneren Kinos oder durch Lektüre (von Übersetzungen!). Sie importierten das Equipment (manchmal auf nicht ganz legalem Weg), stellten die Geräte aber oft auch selbst her. Das jugoslawische Kino war dezentralisiert, als es an den Aufbau der Kinos ging, waren die jeweiligen Republiken sich selbst überlassen und auf ihre eigenen Mittel angewiesen. Allerdings führten die kollektiven, individuellen und kreativen Erfordernisse zu einem ständigen Austausch der Filmarbeiter – Regisseure, Kameraleute, Komponisten, Schauspieler, Bühnen- und Maskenbildner waren buchstäblich »im Flow«.

Blickt man auf die Auswahl der Retrospektive und generell auf die slowenische Filmlandschaft, so finden sich vielleicht zunächst nur wenige Gemeinsamkeiten. Doch bei näherer Betrachtung wird eine beharrliche Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen dem Einzelnen und der (eindeutig slowenischen) Gesellschaft erkennbar, eine »unzensurierte« Sicht auf soziopolitische Gegebenheiten und die konsequente Analyse von Lebenswirklichkeiten, in denen sich die Menschen befinden. Dabei sehen sich die betont individualistischen Protagonisten oft mit ethischen Fragen und Dilemmas konfrontiert und stehen in Konflikt oder zumindest Imbalance mit den gesellschaftlichen Normen. Die Arbeiten verbinden und charakterisieren schließlich ihre ganz eigenen formalen Zugänge und die spezifische Handschrift der Filmemacher.

Das slowenische Filmschaffen weist in seiner Geschichte keine definierten stilistischen Perioden oder »Wellen« auf, und doch umfasst es zahlreiche wichtige, vielfältige Werke, die prinzipiell nicht den kulturpolitischen Tendenzen folgen, vielmehr ihrem eigenen Blick, ihrer eigenen Sprache. Darüber hinaus unterlag es nie einer durchdachten, nachhaltigen Kulturpolitik und war insofern auch nie einer offiziellen Politik gegenüber gänzlich unterwürfig. Die mangelnde staatliche Unterstützung drängt umgekehrt die Filmemacher in einen ständigen Kampf – um das kreative, aber auch schlicht existenzielle Überleben. (Varja Močnik, aus dem Englischen übersetzt von Silvia Breuss)

**KuratorInnen:** Igor Prassel, Varja Moč

#### Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

**Filmprogramm:**

1. V KRALJESTVU ZLATOROGA / IN THE REALM OF GOLDENHORN  
(Janko Ravnik, YU 1931)  
Vorfilme: STEAKHOUSE (Špela Čadež, SLO/D/F 2021)  
LEGENDA O ZLATOROGU / THE LEGEND OF GOLDHORN  
(Lea Vučko/Damir Grbanović, SLO 2022)  
*14.3. mit Live-Musikbegleitung von Andrej Goričar, Matej Haas, Jakob Bobek und Milan Hudnik*
2. PLES V DEŽJU / DANCE IN THE RAIN (Boštjan Hladnik, YU 1961)
3. KARPOPOTNIK / KARPOTROTTER (Matjaž Ivanišin, SLO 2013)  
Vorfilm: ZDRAVI LJUDI ZA RAZONODU / HEALTHY PEOPLE FOR FUN  
(Karpo Godina, YU 1971)  
*15.3. in Anwesenheit von Matjaž Ivanišin und Karpo Godina*
4. SEDMINA / FUNERAL FEAST (Matjaž Klopčič, YU 1969)  
Vorfilm: BIZOVIŠKE PERICE / LAUNDRESSES FROM BIZOVIK  
(Jože Bevc, YU 1959)
5. SPLAV MEDUZE / THE RAFT OF MEDUSA (Karpo Godina, YU 1980)  
Vorfilm: GRATINIRANI MOZAK PUPILIJE FERKEVERK / FRIED BRAIN OF PUPILIJA FERKEVERK (Karpo Godina, YU 1970)  
*16.3. in Anwesenheit von Karpo Godina*
6. NA SVOJI ZEMLJI / ON OUR OWN LAND (France Štiglic, YU 1948)  
Vorfilm: MLADINA GRADI / YOUTH BUILDS (France Štiglic, YU 1946)
7. EKSPRES, EKSPRES / EXPRESS, EXPRESS (Igor Šterk, SLO 1997)  
Vorfilme: STARI MOST / THE OLD BRIDGE (Vlado Škafar, SLO 1998)  
(A)TORZIJA / ATORSION (Stefan Arsenijević, SLO 2002)
8. KRIZNO OBDODJE / THE TIME OF CRISIS (Franci Slak, YU 1981)  
Vorfilme: BARVA SPOMINA / COLOURS OF MEMORY  
(Jože Babič/Giorgio Sestan, YU 1967)  
POLJUBI MEHKA ME RADIRKA / KISS ME GENTLE RUBBER  
(Zvonko Čoh, YU 1984)
9. TRIPTIH AGATE SCHWARZKOBLER / TRIPTYCH OF AGATA SCHWARZKOBLER (Matjaž Klopčič, SLO 1997)  
Vorfilm: NA SONČNI STRANI CESTE / ON THE SUNNY SIDE OF THE STREET (Matjaž Klopčič, YU 1959)
10. PO ISTI POTI SE NE VRAČAJ / DON'T COME BACK BY THE SAME WAY  
(Jože Babič, YU 1965)  
Vorfilm: SLAVICA EXCEPTION / SLAVICA EXCEPTIONAL (Mako Sajko, YU 1971)
11. KRUH IN MLEKO / BREAD AND MILK (Jan Cvitkovič, SLO 2001)  
Vorfilm: LJUBEZEN NA STREHI SVETA / LOVE ON THE ROOF OF THE WORLD  
(Jan Cvitkovič, SLO 2015)
12. VARUH MEJE / GUARDIAN OF THE FRONTIER (Maja Weiss, SLO 2002)  
Vorfilm: BOLES (Špela Čadež, SLO/D 2013)
13. REZERVNI DELI / SPARE PARTS (Damjan Kozole, SLO 2003)  
Vorfilm: MEJE / BORDERS (Damjan Kozole, SLO 2016)
14. BOJ ZA (Siniša Gačić, SLO 2014)  
Vorfilm: CUKRARNA (Jože Pogačnik, YU 1972)
15. PETERKA: LETO ODLOČITVE / PETERKA: YEAR OF DECISION  
(Vlado Škafar, SLO 2003)  
Vorfilm: NA SONČNI STRANI ALP / ON THE SUNNY SIDE OF THE ALPS  
(Janez Burger, SLO 2007)
16. ČLOVEK S SENCO / MAN WITH THE SHADOW (Ema Kugler, SLO 2019)  
Vorfilm: BABIČINO SEKSUALNO ŽIVLJENJE / GRANNY'S SEXUAL LIFE  
(Urška Djukić/Émilie Pigéard, SLO/F, 2021)

**MI 15.3. 19:00 Past/Present/Future of Slovenian Cinema**  
**Bühnengespräch mit Igor Prassel Varja Močnik, Karpo Godina Špela Čadež und Lea Vučko**

**Kontakt:**

Filmarchiv Austria, Kommunikation  
M: [presse@filmarchiv.at](mailto:presse@filmarchiv.at) | [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)